

Name:

ABSCHLUSSPRÜFUNG SOMMER 2005

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: **Donnerstag, 21. April 2005**

Prüfungsfach: **Rechnungswesen**

Bearbeitungszeit: **120 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

Gesamtpunktzahl:	100,0	Erzielte Punkte:
1. Aufgabenteil:	35,0	
2. Aufgabenteil:	43,0	
3. Aufgabenteil:	22,0	
Note:		
Unterschrift Erstzensor:	Unterschrift Zweitzensor:	

1. Aufgabenteil

(35,0 Punkte)

Allgemeine Angaben

Ronaldo Sanchez (R. S.) betreibt als Optiker- und Uhrmachermeister seit 2002 in Leverkusen ein Facheinzelhandelsgeschäft.

Er ermittelt seinen Gewinn gem. § 5 EStG und versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes, ist voll zum Vorsteuerabzug berechtigt und erstellt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen.

Die Einzelunternehmung stellt jeweils zum 31.12. eines Kalenderjahres den Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Beachtung der **steuerrechtlichen** Vorschriften auf und legt den Jahresabschluss unverändert der steuerlichen Gewinnermittlung zu Grunde.

Sachverhalt 1 (14,0 Punkte)

R. S. besuchte im April 2005 für zwei Tage die Computer-Messe Cebit in Hannover.

Im Rahmen dieser **Geschäftsreise** (Beginn am 13.04. um 12:15 Uhr; Ende am 14.04. um 23:15 Uhr) fielen folgende mit betrieblicher EC-Karte bezahlte Beträge an, für die ordnungsgemäße Rechnungen i. S. des § 14 UStG bzw. der §§ 33, 34 UStDV vorliegen:

- Fahrtkosten mit der Bundesbahn
Leverkusen – Hannover – Leverkusen 113,68 €
(Die Tarifentfernung beträgt mehr als 50 km.)
 - 1 Hotelübernachtung (ohne Frühstück) 81,20 €
 - Verpflegungsaufwendungen für 2 Tage 78,88 €
- 273,76 €

Aufgaben

1. Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung für den Voranmeldungszeitraum April 2005 die Höhe des **Vorsteuerabzugs** in € für diese Geschäftsreise!

Lösung:

2. Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung für den Voranmeldungszeitraum April 2005 die Höhe der **nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben** in €!

Lösung:

3. Nehmen Sie alle sich aus dem o. a. Sachverhalt ergebenden **Buchungen** für April 2005 vor!

Lösung:

4. **Nennen** Sie die Höhe (**€-Angabe**) der steuerrechtlichen **Gewinnauswirkung** (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral), die sich aus der Buchung zu 3. ergibt!

Lösung:

Sachverhalt 2 (11,0 Punkte)

Buchen Sie die folgende Lastschrift und Gutschrift auf dem betrieblichen Bankkonto (Auszug Nr. 183 vom 02.05.2005) über folgende Geschäftsfälle, die beim Jahresabschluss zum 31.12.2004 **zutreffend** abgegrenzt worden waren:

KONTO 123 456 789		KONTOAUSZUG Sparkasse Leverkusen BLZ 375 514 40		AUSZUG 183	BLATT 1
TAG	ERLÄUTERUNGEN			BETRAG	
	KONTOSTAND am 28.04.2005, Auszug Nr. 182		€	16.543,59	+
02.05	Betriebliche Darlehenszinsen für den Zeitraum 01.05.2004 – 30.04.2005	WERT: 30.04		3.300,00	-
02.05	Raummiete für November 2004 bis einschl. April 2005 von monatlich 800,00 € zzgl. 16 % USt gem. Mietvertrag mit RA Dr. Juris	WERT: 30.04		5.568,00	+
	KONTOSTAND am 02.05.2005		€	18.811,59	+

Herrn Dipl.-Bw.
Ronaldo Sanchez
Saalestr. 5
51371 Leverkusen

Lösungen:

1. Darlehenszinsen

2. Raummiete

Sachverhalt 3 (10,0 Punkte)

Die bei R. S. angestellte Verkäuferin Ellen Bogen erhält ein Brutto-Monatsgehalt von 2.700,00 €. Der einzubehaltende Betrag an Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag beträgt insgesamt 528,90 €. Der Arbeitnehmer- bzw. Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung beträgt **jeweils** 561,60 €.

Am 11.04.2005 hat Ellen Bogen einen Gehaltsvorschuss in Höhe von 200,00 € in bar erhalten, der mit der Gehaltsabrechnung für April 2005 verrechnet werden soll.

Außerdem hat sie bei R. S. im April 2005 Waren im Gesamtwert von 249,40 € (inkl. 16 % USt) gekauft. Der Kaufpreis soll bei der Gehaltsabrechnung für April 2005 berücksichtigt werden und ist noch nicht gebucht.

Aufgaben

1. **Erstellen** Sie in einer übersichtlichen Darstellung die **Gehaltsabrechnung** für April 2005 (Ermittlung des auszahlenden Betrages)!

Lösung:

2. a) **Buchen** Sie die **Gehaltsabrechnung** für April 2005 bei Überweisung des R. S. vom betrieblichen Bankkonto nach der Bruttomethode!
b) **Nennen** Sie die Höhe (**€-Angabe**) der **Gewinnauswirkung** (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral), die sich aus der Buchung zu a) ergibt!

Lösungen:

zu a)

zu b)

2. Aufgabenteil

(43,0 Punkte)

Bearbeitungshinweis: Die nachfolgenden Sachverhalte betreffen ebenfalls den Optiker- und Uhrmachermeister Ronaldo Sanchez (vgl. 1. Aufgabenteil, Allgemeine Angaben).

Sachverhalt 1 (34,0 Punkte)

An R. S. wurde am 01.12.2004 von dem Autohaus Kammann, Leverkusen, ein neuer PKW geliefert.

Der PKW wird von R. S. sowohl für betriebliche als auch für private Fahrten genutzt.

Außerdem nutzte R. S. das Fahrzeug im Dezember 2004 an 15 Tagen für Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte. Die einfache Entfernung beträgt 26 km.

R. S. führt für diesen PKW **kein** Fahrtenbuch.

Der private Nutzungsanteil beträgt schätzungsweise 25 %.

Am 06.12.2004 erhielt R. S. von dem Autohaus Kammann eine **Rechnung** i. S. des § 14 UStG (vgl. den nachfolgenden **Auszug**), die er am 10.12.2004 (Wertstellung) durch Überweisung vom betrieblichen Bankkonto beglich:

Wir lieferten Ihnen am 01.12.2004:

Neufahrzeug (PKW), Listenpreis	25.000,00 €
<u>./. 10 % Rabatt</u>	<u>2.500,00 €</u>
verbleiben	22.500,00 €
+ Sonderausstattung	2.500,00 €
+ Überführungskosten	250,00 €
<u>+ Nummernschilder</u>	<u>50,00 €</u>
insgesamt	25.300,00 €
<u>+ 16 % Umsatzsteuer</u>	<u>4.048,00 €</u>
zusammen	29.348,00 €
./. 3 % Skonto	880,44 €
+ verauslagte Gebühren für die Anmeldung	47,00 €
+ 1 Tankfüllung laut Beleg	
<u> (einschl. 16 % Umsatzsteuer)</u>	<u>52,20 €</u>
Rechnungsbetrag	28.566,76 €

Aufgaben

1. Ermitteln Sie die **Anschaffungskosten** des **Neufahrzeugs** in € in einer übersichtlichen rechnerischen Darstellung!

Lösung:

2. Nehmen Sie alle zum 10.12.2004 erforderlichen **laufenden Buchungen** vor, die sich im Zusammenhang mit dem **Kauf des Neufahrzeugs** ergeben!

Lösung:

3. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Fahrzeugs beträgt 6 Jahre.

- a) Prüfen und begründen Sie, ob R. S. für das Neufahrzeug die **Sonderabschreibung** nach § 7g Abs. 1 EStG in Anspruch nehmen kann!
R. S. hatte zutreffend zum 31.12.2003 eine entsprechende Rücklage gem. § 7g Abs. 3 EStG für dieses Neufahrzeug gebildet.

Lösung:

- b) Entwickeln Sie – rechnerische Darstellung erforderlich – den **Bilanzansatz** zum **31.12.2004** für das Neufahrzeug, falls R. S. den **niedrigst möglichen steuerlichen Gewinn** ausweisen möchte!

Lösung:

4. a) Ermitteln Sie die **Höhe** in € und **buchen** Sie die **Privatnutzung** des PKW für den Monat Dezember 2004!

b) **Nennen** Sie die Höhe (**€-Angabe**) der **Gewinnauswirkung** (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral), die sich aus der Buchung zu a) ergibt!

Lösungen:

zu a)

zu b)

5. a) Ermitteln Sie die **Höhe** in **€** und **buchen** Sie die **Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte** für den Monat Dezember 2004!

b) **Nennen** Sie die Höhe (**€-Angabe**) der **steuerrechtlichen** **Gewinnauswirkung** (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral), die sich aus der Buchung zu a) ergibt!

Lösungen:

zu a)

zu b)

Sachverhalt 2 (9,0 Punkte)

R. S. hatte am 01.07.2004 insgesamt 100 Quarzarmbanduhren zum günstigen Stückpreis in Höhe von netto 90,00 € einkaufen können.

Sowohl der Wareneinkauf als auch die Bezahlung wurden im Juli 2004 **ordnungsgemäß** gebucht.

Während R. S. üblicherweise mit einem Kalkulationszuschlag von $33 \frac{1}{3} \%$ kalkuliert, konnte er bei diesen Uhren $66 \frac{2}{3} \%$ aufschlagen, ohne mit dem Ladenverkaufspreis von netto 150,00 € oberhalb des üblichen Preisrahmens zu liegen.

Die nach dem Weihnachtsgeschäft noch verbliebenen 15 Quarzarmbanduhren aus dem Wareneinkauf vom 01.07.2004 zeichnete R. S. für eine am 27.12.2004 gestartete „Niedrigpreisaktion“ mit einem herabgesetzten Ladenverkaufspreis von netto 125,00 € aus, obwohl die Wiederbeschaffungskosten inzwischen auf netto 190,00 € je Stück gestiegen waren.

Für den durch die Herabsetzung des Verkaufspreises von 150,00 € auf 125,00 € zu erwartenden Verlust von (15 Uhren x 25,00 €) 375,00 € bildete R. S. eine Rückstellung und buchte:

Sonstiger betrieblicher Aufwand 375,00 € an Rückstellungen 375,00 €

Aufgaben

1. a) Prüfen und begründen Sie, mit welchem **Bewertungsmaßstab** (keine €-Angabe!) die vorhandenen 15 Quarzarmbanduhren zum 31.12.2004 steuerrechtlich zu bewerten sind! (**Nichtansätze sind entsprechend zu begründen!**)

b) Nennen Sie die **genaue gesetzliche Grundlage** aus dem **ESTG!**

Lösungen:

zu a)

zu b)

- c) Ermitteln Sie unter Angabe des Rechenweges den **Bilanzansatz** der vorhandenen 15 Quarzarmbanduhren zum 31.12.2004!

Lösung:

2. a) Prüfen und begründen Sie, ob die von R. S. gebildete **Rückstellung** steuerrechtlich zulässig ist!
- b) Führen Sie die ggf. erforderliche **Berichtigungs- bzw. Ergänzungsbuchung** durch!
- c) **Nennen** Sie die Höhe (**€-Angabe**) der **Gewinnauswirkung** (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral), die sich aus der Buchung zu b) ergibt!

Lösungen

zu a)

zu b)

zu c)

3. Aufgabenteil

(22,0 Punkte)

Dr. med. Sigrid Kruse (S. K.) betreibt als selbstständige Frauenärztin ihre Praxis in Bergisch Gladbach.

Sie ermittelt ihren Gewinn gem. § 4 Abs. 3 EStG (**Einnahmeüberschussrechnung**).

Aufgabe

Stellen Sie fest, ob sich die nachfolgend genannten **Sachverhalte 1 bis 5** auf die Höhe der Betriebseinnahmen bzw. Betriebsausgaben des **Jahres 2004** auswirken!

Es ist der steuerlich zulässig **niedrigste Gewinn** für den VZ 2004 zu ermitteln!

Bearbeitungshinweis

Im Lösungsfeld ist jeweils alternativ einzutragen:

Betriebseinnahmen (mit €-Angabe)

o d e r

Betriebsausgaben (mit €-Angabe)

o d e r

keine Auswirkung

Sachverhalt 1

S. K. hat für ein im Auftrag der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) zu erstellendes medizinisches Gutachten ein Honorar in Höhe von 2.400,00 € erhalten:

Fertigstellung des Gutachtens	31.01.2005
Bankgutschrift à-conto-Zahlung	900,00 € (Wertstellung: 28.12.2004)
Bankgutschrift Restbetrag	1.500,00 € (Wertstellung: 15.02.2005)

Bearbeitungshinweis: Begründen Sie Ihre Entscheidung!

Lösung:

Sachverhalt 2

Die Dezembermiete 2004 in Höhe von 1.750,00 € für die Praxisräume war versehentlich nicht fristgerecht (lt. Mietvertrag bis zum 3. des laufenden Monats) bezahlt worden. S. K. überwies daher die Dezembermiete 2004 und die Januarrente 2005 in einer Summe (3.500,00 €) durch Überweisung vom betrieblichen Bankkonto (Wertstellung: 03.01.2005).

Bearbeitungshinweis: Begründen Sie Ihre Entscheidung!

Lösung:

Sachverhalt 3

S. K. hat mit der MEDTRONIC-GmbH, Köln, einen Full-Service-Vertrag zur Wartung ihrer medizinischen Geräte abgeschlossen:

Jahresrechnungsbetrag	1.800,00 € zzgl. 16 % USt
Rechnungsdatum	06.12.2004
Leistungszeitraum	01.12.2004 – 30.11.2005
Banklastschrift	1.044,00 € (Wertstellung: 17.12.2004)
Banklastschrift	1.044,00 € (Wertstellung: 17.01.2005)

Lösung:

Sachverhalt 4

S. K. hat von der REHAMED GmbH, Bonn, ein neues Elektrokardiogrammgerät erworben:

Rechnungsbetrag	2.850,00 € zzgl. 16 % USt
Lieferzeitpunkt	19.11.2004
Rechnungsdatum	24.11.2004
Rechnungsausgleich	30.11.2004 (Wertstellung) nach Abzug von 3 % Skonto
Nutzungsdauer	5 Jahre

Im Jahre 2003 hat S. K. für die Anschaffung eines Elektrokardiogrammgerätes zulässigerweise eine Anparabschreibung in Höhe von 900,00 € vorgenommen.

Bearbeitungshinweis: Der Rechenweg ist anzugeben!

Lösung:

Sachverhalt 5

S. K. hat von der Bloody & Mary KG, Münster, ein Blutdruckmessgerät erworben:

Rechnungsbetrag	395,00 € zzgl. 16 % USt
Lieferzeitpunkt	22.12.2004
Rechnungsdatum	29.12.2004
Rechnungsausgleich	27.01.2005 (Wertstellung) über 458,20 €
Nutzungsdauer	4 Jahre

Bearbeitungshinweis: Begründen Sie Ihre Entscheidung!

Lösung: